

Donnerstag

den 31. März

1836.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 380. (1)

Nr. 655.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Nachlasse des im v. J. zu Strassisch verstorbenen Jacob Moll, als Erben oder als Gläubiger irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben am 7. Juli l. J., bei Vermeidung der in dem §. 814 b. C. B. enthaltenen Folgen, in dieser Gerichtskanzlei zu erscheinen.

R. K. Bezirksgericht Michelsitten zu Krainburg am 24. März 1836.

Z. 376. (2)

Nr. 387.

Eine geprüfte Hebamme wird gesucht.

Vermöge hoher Gubernial-Bewilligung ddo. 10. März l. J., Nr. 5282, wird im Marktlecken Adelsberg eine gehörig qualifizierte, rüstige Hebamme, mit einem Jahresgehalt von 40 fl. aus der Bezirkscaße, provisorisch auf ein Jahr angestellt. Sollte die Hebamme den Erwartungen im Dienste vollkommen entsprechen, so wird derselben nach Verlaufe des Jahres die definitive Aufnahme mit Verbehalten des Gehaltes pr. 40 fl. zugesichert.

Diesemjenigen, welche sich um diesen Dienst in die Competenz setzen wollen, haben ihre mit Diplome, Lauffcheine und Sittenzugnisse belegten Gesuche binnen vier Wochen bei der gefertigten Bezirksobrigkeit zu überreichen.

R. K. Bezirksobrigkeit Adelsberg am 26. März 1836.

Z. 360. (3)

J. Nr. 283.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Andreas Wislak von Kresnitzpollane, wegen schuldigen 169 fl. 28 kr. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Thomas Zimmermann von Kresnitzpollane gehörigen, der löbl. Herrschaft Rabenbrunn sub Urb. Nr. 228 dienstharen, sammt Gebäuden auf 709 fl. M. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, dann dez auf 107 fl. 22 kr. M. M. betheuertem Mobilars gewilliget, und zu diesem Ende die Tagsetzungen auf den 23. April, 24. Mai und 24. Juni 1836, jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Kresnitzpollane mit dem Besage angeordnet worden, daß, falls die Realität oder das Mobilare weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kauflustigen sind daher zur zahlreichen Erscheinung mit dem Besage eingeladen, daß das

Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 15. März 1836.

Z. 283. (4)

N a c h r i c h t.

Bei der Herrschaft Canale, im Görzer Kreise, sind ein Quadrat-Schuh weitblättrige Maulbeerbäume, Gelsi delle Filippine Morrus Multicaulis, und zwar nach Belieben bis Görz oder Opitschina bei Triest franco gestellt, um die nachfolgenden Preise zu haben:

3 jährige Pflanzen von 6 bis 9 Fuß		
Höhe, 1 Stück . . .	—	fl. 30 kr.
50 Stücke . . .	25	„ —
100 „ . . .	35	„ —
2 jährige Pflanzen von 4 bis 6 Fuß		
Höhe, 1 Stück . . .	—	„ 20
50 Stücke . . .	14	„ —
100 „ . . .	25	„ —
Die einjährigen Sektlinge von 2 bis		
3 Fuß Höhe, 100 Stücke . . .	5	„ —
500 „ . . .	23	„ —
1000 „ . . .	45	„ —

Die Bestellungen können durch Zuschriften an die gefertigte Herrschafts-Administration geschehen.

Administration der Herrschaft Canale den 4. März 1836.

Z. 55. (32)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monat, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet geheftet 20 kr.

Kein Rücktritt findet Statt
 bei der großen Lotterie
VON DEN SECHS REALITÄTEN,
 und die Ziehung wird unwiderrüflich, wo nicht früher,
am 3. September 1836
 vorgenommen werden.

Durch die besondere Theilnahme, welche diese Lotterie seit ihrer Ankündigung fand, wurde das unterzeichnete Handlungshaus in den Stand gesetzt, nach Verlauf von kaum 3 ½ Monaten,
dem Rücktritte entsagen zu können.

Der allgemeine Antheil dürfte sich nicht nur erhalten, sondern sich um so mehr noch steigern, als diese Lotterie jetzt

die einzig bestehende ist,

welche überdieß noch durch einen, mit einstimmigem Beifalle aufgenommenen Spielplan, vor früheren Lotterien sich vortheilhaft auszeichnet. Die Gewinnst-Summe dieser Ausspielung beträgt

Gulden **586,000** W. W.,

welche sich laut Plan in Treffer von fl. 200,000, 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 500, 400, 300, 250, 200, 100 u. u. theilen.
 Davon sind den Gratislosen laut Plan

Gulden **256,000** Wien. Währung

zugewiesen, wobei sich Treffer von fl. 100,000, 20,000, 4000, 2000, 1000, 300, 200, 100 u. u. befinden.

Die kleinste Prämie der Gratislose ist 100 fl. W. W.

Die zwölf zuerst gezogenen Nummern der Gratislose erhalten, nebst dem gezogenen Prämien-Gewinne von wenigstens 100 fl., auch noch jedes zum Andenken an diese Lotterie ein silbernes reich vergoldetes Stui mit 10 Stück Souverains'or, im Werthe von 400 fl. W. W.

Jedes Los, welches in der Hauptziehung mit einem Gewinne gezogen wird, erhält nebst demselben, auch ein sichergewinnendes Gratis-Los, von welchen das Zahlenverzeichnis bei der k. k. Lotto-Direction hinterlegt ist, und muß daher bestimmt zwei Mal gewinnen. Dadurch kann man auch mit einem gewöhnlichen Lose den Haupt- oder einen anderen großen Treffer in der Gratis-Los-Ziehung machen, und hierdurch können im glücklichen Falle

Gulden **300,000, 125,000** W. W.

und so abwärts gewonnen werden.

Das Nähere enthält der Spielplan, welcher bei allen Herren Losverschleißern unentgeltlich zu haben ist.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Auf 5 Lose wird ein sicher gewinnendes Gratislos, so lange deren vorhanden sind, aufgegeben.

Franz Hueber.

(Unter Mithaftung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich.)
 Comptoir: Weiburggasse, Pillenfelderhof Nr. 908.

Lose dieser Lotterie sind bei **Ferd. Jos. Schmidt**, am Congressplatz Nr. 28, beim Mohren, zu haben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1836.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder -	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
März	23.	27	6,0	27	6,0	27	4,5	—	6	—	13	—	11	heiter	wolk.	heiter	+	0	8		
	24.	27	3,3	27	2,2	27	1,2	—	8	—	14	—	11	heiter	heiter	heiter	+	0	6	0	
	25.	27	1,0	27	1,0	27	0,5	—	8	—	10	—	9	regn.	Regen	Regen	+	0	5	0	
	26.	26	11,1	26	11,1	27	1,1	—	8	—	10	—	4	wolk.	Donw.	Schnee	+	0	7	0	
	27.	27	1,7	27	2,9	27	2,5	—	3	—	5	—	6	trüb	trüb	trüb	+	1	5	0	
	28.	27	0,9	27	0,5	26	11,6	—	2	—	4	—	5	Regen	Regen	Regen	+	1	9	6	
	29.	26	11,2	27	0,7	27	2,9	—	4	—	5	—	5	Regen	Regen	trüb	+	2	11	6	

Cours vom 21. März 1836.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung, zu 5 v. H. (in C.M.)	105	2	5
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	19	32
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	75	25	32
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	59	1	2
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	25	3	4
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera. real. Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H. 102 1/2	15	32
	zu 4 1/2 v. H.	—	—
	zu 4 v. H.	99	2
	zu 3 1/2 v. H.	—	—
Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	143		
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	570		
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	67	3	8

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 18. März. Hr. Eduard v. Maczinsky, Königl. preussischer Kammerherr; Hr. Graf von Lubiersky, Privater, und Hr. Joseph Schranzhofer, Handelsmann, alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Marquis Pietrograsa, k. k. Hauptmann, von Padua, und Hr. Drabucco, k. k. Hauptmann, von Venedig, beide nach Neustadt.

Den 29. Hr. P. Smith Turnbull; Hr. J. Smith Turnbull, engl. Edelleute, und Hr. Casar Debiast, Handelsreisender, alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Hösig, k. k. Rechnungs-Adjunct, von Troppau nach Verona.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 25. März 1836.

Herr Lorenz Hauffen, k. k. Tabak- und Stämpelgefälls-Verschleißmagazins-Berwalt. Amtschreiber, alt 46 Jahr, in der St. Floriansgasse Nr. 95, an der Lungen- und Luftröhrenschwindsucht.

Den 24. Maria Trinko, gewesene Grundbesitzerin, alt 45 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungenchwindsucht.

Den 25. Ludwig Knap, Wirth, alt 48 Jahr, in der Carlstädter-Vorstadt Nr. 17, am Lungenbrand.

Den 26. Dem Joseph Podgraischeg, Fakin, seine Tochter Antonia, alt 5 Jahr, in der Dornau-Vorstadt Nr. 27, an der Auszehrung, als Folge chronischer Geschwüre.

Den 28. Dem Jacob Kopatsch, Wegmeister,

sein Weib Helena, alt 62 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 78, an der Lungenschwindsucht. — Margaretha Slivar, Instituts-Arme, alt 73 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 48, an der Wassersucht.

Verichtigung. In dem letzten Verzeichnisse der Verstorbenen vom 18. März ist zu lesen: Die Hochwohlgeborene Frau Maria Anna Katschisch, geb. Freyinn v. Pfaltztern etc., statt: geb. v. Pfaltztern etc.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 378. (1)

Bei dem Gute Sello in Unterkrain ist eine bedeutende Quantität Erdäpfel von der schönsten Gattung, der Mirling a 18 kr., zu verkaufen. Liebhaber wollen sich dießfalls an die dortige Inhabung verwenden.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung in Laibach, ist zu haben:

Straßenkarte des lombardisch-venetianischen Königreichs. Gouvernement Venedig. Auf Einwand gezogen, illuminirt und im Futteral. 2 fl. 30 kr.

— vom Gouvernement Lombardie 2 fl. 30 kr.

— vom Herzogthume Steyermark 1 fl. 50 kr.

— von Tyrol und Vorarlberg 2 fl.

— der Markgraffschaft Mähren 2 fl. 20 kr.

Tageordnung, heilige, und Lebensregel eines frommen Katholiken, oder Grundzüge der wahren Gottseligkeit. 12. Wien 5 kr.

Liedge, C. A., Werke. Herausgegeben von A. G. Overhard. 10 Bändchen. 12. Halle. Herabgesetzter Preis 6 fl.

Winkelhofer, S., zusammenhängende Predigten über die christl. Gerechtigkeit. 3. Band. Von der christl. Tugend und den guten Werken. gr. 8. München. 1 fl. 48 kr.

In der

Ignaz Aloys Edlen von Kleinmayr'schen Buchhandlung wird mit
1 fl. 12 kr. Conv. Münze Pränumeration angenommen

auf den

ersten Semester vom dritten Jahrgange

des

wohlfeilsten Panorama Des Univerfums,

wöchentlich ein Bogen in Groß-Quart-Format auf feinem Belinpapier
mit vier bis fünf meisterhaften Holzschnitten.

Der steigende Beifall, den dieses allgemein beliebte periodische Werk sich fortwäh-
rend bewahrt, ist das beste Urtheil über dessen Gehalt und Werth. Auch in diesem neuen
Jahrgange werden die Redaction und die Verleger nichts unterlassen, um sowohl durch mei-
sterhafte Holzschnitte, guten Druck und Papier, als auch durch Gediegenheit der Aufsätze
ihrem Unternehmen für die Zukunft jene außerordentliche Theilnahme zu erhalten, deren
sie bisher sich erfreuen durften.

Dieses Blatt ist das wohlfeilste unter allen Journalen dieser Art.

Vom ersten Jahrgange sind noch einige Exemplare à 2 fl. 24 kr., und
vom zweiten à 2 fl. Conv. Münze zu haben, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Bei den k. k. Postämtern kostet das Panorama halbjährig 1 fl. 30 kr., wo-
für es in die entferntesten Orte der österreichischen Monarchie wöchentlich franco geliefert
wird. Für das Couvert sind noch 24 kr. Conv. Münze beizufügen.

Allgemeiner Kalender

für die

Katholische Geistlichkeit

auf das Jahr 1836.

Ein Jahrbuch für kirchliche Statistik und Topographie, Kirchengeschichte, kirchliche Biographie,
Liturgie, Kunst- und Gesehkunde, Bibelstudium und biblische Archäologie, Homiletik,
Kirchengeschichte, Schul- und Erziehungswesen.

Herausgegeben

von
Dr. G. F. Schreiner.

4. Gräß. geb. 1 fl. 48 kr.

Wiener

Musikalisches Pfennig - Magazin

für das Piano - Forte allein.

Redigirt von Carl Czerny.

1836.

DRITTER JAHRGANG.

Jede Woche ein ganzer Musikbogen von 4 Gross-Folio-Seiten. (Sehrschön auf Zinnplatten gestochen.)
Der Pränumerationspreis für den ganzen Jahrgang von 52 Bogen, mit Inhaltsver-
zeichniss, Umschlag und einem (in Stahl gestochenen) geschmackvollen Titelblatte
ist nur 4 fl. 30 kr. C. M.

Vom zweiten Jahrgange 1835 sind auch noch Exemplare um den Pränumera-
tionspreis von 4 fl. 30 kr. C. M. zu haben.